

SCHULLANDHEIM-VEREINIGUNG 1955 MAINZ E.V.

SCHULLANDHEIM WINTERBURG



An
alle Mitglieder

Oktober 2005

MITTEILUNGEN 2005

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Schullandheim-Vereinigung 1955 Mainz e.V. recht herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Wir würden uns sehr freuen, Sie möglichst zahlreich am

Mittwoch, den 9. November 2005

um 20.00 Uhr

im Gymnasium Mainz-Gonsenheim

begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des pädagogischen und organisatorischen Leiters
4. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes und des Rechnungsführers
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Neuwahl der Rechnungsprüfer
9. Verschiedenes

IHNEN LIEBE MITGLIEDER SEI DANK ...

... denn ohne Sie könnte die Schullandheim-Vereinigung in diesem Jahr nicht ihr 50-jähriges Bestehen feiern.

Aktuell besteht der Verein aus ca. 200 Mitgliedern, die den Schullandheim-Gedanken fortführen.

WIE ALLES BEGANN ...

So weit in die Zukunft dachte die Gruppe aus Lehrern und Eltern des Gymnasiums am

Kurfürstlichen Schloss um **Dr. Josef Dubitzky** damals sicher noch nicht. Für sie stand fest: Wir brauchen ein Schullandheim, wohin unsere Schüler/Kinder fahren können, wo sie "fern der Stadt" zwei Wochen lang zusammen wohnen und leben, Unterricht mitten in der Natur erleben können, und quasi nebenbei Ihre Mitschüler und auch die Lehrer besser (und sicher auch von einer ganz neuen Seite) kennen lernen.

Ursprünglich als "Schullandheim- und Schulsport-Vereinigung Gymnasium am Kurfürstlichen Schloß Mainz e.V." 1955 gegründet, trennte sich der Verein im Jahr 1959 in die "Schullandheim-Vereinigung 1955 Mainz e.V." und die "Schulsport Vereinigung Mainz e.V."

Nach einer Zwischenlösung in der Bongesmühle im Taunus, erwarb der Verein ebenfalls im Jahr 1959 das ehemalige Amtshaus in Winterburg zusammen mit 14.000 m² Grundstück für 50.000,- DM.

Der Umzug vom Aartal in den Hunsrück wurde durch Schüler des Gutenberg-Gymnasiums und des Schloss-Gymnasiums durchgeführt. Das Gutenberg-Gymnasium war als Auslagerung des zu klein gewordenen Schloss-Gymnasiums entstanden.

Damals war es üblich, dass die Schüler auf Ihrer Klassenfahrt gleichzeitig das Haus selbst zum Schullandheim ausbauten.

In den Jahren nach dem Kauf der "Winterburg" mussten zuerst einmal die Grundvoraussetzungen für einen geregelten Schullandheimbetrieb geschaffen werden:

Bei der Bundeswehr erstand man ausrangierte Stahl-Etagenbetten, die den Schülern noch bis in die 80er Jahre als Nachtlager dienten.

Der tropfende Wasserhahn an der Hausrückwand und der "Donnerbalken" im Wäldchen wurden durch einen "Sanitärtrakt" ersetzt, über

dem damals noch nicht der Unterrichtsraum, sondern ein großer Balkon war. Einen Mädchenbereich gab es damals im Sanitärtrakt noch nicht, denn die "Coeducation" wurde erst viel später eingeführt; es fuhrten also zunächst nur Klassen reiner Jungenschulen ins Schullandheim.

Der Tischtennisraum mit dem darüber liegenden Rittersaal wurde angebaut - zunächst nur von außen zugänglich, der Durchgang "trockenen Fußes" im Inneren des Hauses entstand erst viel später. (Peter Pluntke)

... UND WIE ES WEITERGING

Nach 20 Jahren Schullandheim-Betrieb wurden die Nagespuren des Zeit-Zahnes unübersehbar: Die „Sperrmüll“- Möblierung von 1960 zerfiel in ihre Bestandteile, Küche und Toiletten entsprachen kaum noch den alten Hygiene-Vorschriften, das „Kleine Haus“ hatte eine Außenwand verloren... Auch das "Raumdesign" der frühen 60er Jahre hatte seinen Charme eingebüßt. Langsam lösten sich die Resopalplatten, mit denen die Eichendeckenbalken umhüllt worden waren.

1981 übernahm **Gert Metz** die Leitung und Organisation des Schullandheimes. Er und **Peter Kretschmer**, der ebenfalls zu dieser Zeit neu in den Vorstand kam, ahnten kaum, welcher Gewaltakt zur Rettung des Schullandheims bevorstand! Ohne **Reginald Krämer** hätten wäre dies nicht zu schaffen gewesen! Als Universalgenie in Bautechnik, Kunst, Musik und Pädagogik motivierte er hunderte von Schülerinnen und Schülern, ihre Freizeit in den Ferien und an Wochenenden begeistert für die Sanierung des Schullandheims zu „opfern“.

Im Sommer 2000 - Reginald war gerade 55 Jahre alt geworden - hörte sein Herz auf zu schlagen. Seine Familie und wir, die große Winterburg-„Familie“, waren wie gelähmt. Wir denken oft an ihn. Jedes Plätzchen im Schullandheim-Gelände und jeder Raum im Haus sind bleibende Gedenkplätze an seine Lebens- und Gestaltungskraft. Diese wirkt weiter: Die jungen Mitglieder unseres Vereinsvorstandes, alle seit ihrer Schulzeit in Winterburg aktiv, führen die Arbeiten weiter - tatkräftig unterstützt von nachwachsender „Bautrupps“-Jugend.

Aber was wäre unser Schullandheim ohne die entsprechende Verpflegung vor Ort. Dafür sorgte mit Herz und viel menschlicher Wärme 35 Jahre lang Frau **Alma Heinze**, die tausenden von Schülern noch in guter Erinnerung ist. Sie tröstete bei Heimweh, versorgte kleine Wunden und schaut auch heute noch hin und wieder im Haus vorbei, wobei immer mit Freuden an viele Streiche und lustige Erlebnisse zurückgedacht wird.

Seit 1999 leitet Frau **Ingrid List** Küche und Haus und schafft mit Umsicht und Herzlichkeit

für Personal, Lehrer und Schulkinder eine wohlthuende Atmosphäre.

1986 war der Antrag der Schullandheim-Vereinigung auf Zivildienststellen genehmigt worden. Seither tragen unsere "Zivis" einen großen Teil dazu bei, "Haus und Hof" in Ordnung zu halten und den Service für unsere Gäste zu verbessern.

Nach 50 erfolgreichen Jahren wünschen wir der Schullandheim-Vereinigung 1955 Mainz e.V. weiterhin alles Gute, damit noch vielen Schülern unvergessliche Aufenthalte möglich werden.

(Peter Kretschmer, Ellen Hintze, Peter Pluntke)

ERFOLGREICHES SCHLOSSFEST ZUM 50-JÄHRIGEN VEREINSJUBILÄUM

Das diesjährige Schlossfest im Schullandheim war ein voller Erfolg: Gegen 11.00 Uhr fanden sich die ersten Gäste ein - etwa 800 sollten es über den Tag noch werden, die das abwechslungsreiche Programm sowie Speis und Trank mit Begeisterung aufnahmen.

Die vielen mittelalterlichen Spielstände wie „Hau' den Lukas“ oder Dosenwerfen fanden vor allem bei den kleinen Gästen regen Anklang, nicht zuletzt auch wegen der attraktiven Preise.

Währenddessen wurde auf der Bühne an die Geschichte des Schullandheimes erinnert - unter den Rednern der 1. Vorsitzende Peter Kretschmer sowie Sozialdezernent Michael Ebling und der Leiter der Mainzer Schulverwaltung Klaus Dieter Wagner.

Auch das Unterhaltungsprogramm war vielseitig. Aus der Region kam der Nahe-Soonwald-Chor, bei dem auch unsere Köchin Frau List mitsingt. Von den Mainzer Schulen gab es nicht nur Musikalisches wie die Monster-Rock-Band des Gutenberg-Gymnasiums oder die Gesangsgruppe des Frauenlob-Gymnasiums sondern auch tänzerische und akrobatische Einlagen: Die jungen „Tanzmäuse“ vom Gymnasium Gonsenheim, ganz in schwarz und weiß gekleidet, sowie Akrobaten vom Schlossgymnasium begeisterten das Publikum.

Währenddessen ließen sich die Gäste leckere Steaks, Pommes Frites, rustikale Steinofenpizza oder ein vegetarisches Pfannengericht munden. Auch für Kaffee und reichlich Kuchen am Nachmittag war gesorgt. Solchermaßen gestärkt, nahmen einige an einer von Peter Kretschmer und Gert Metz angebotenen Hausführung teil. Staunend ließen sie sich die vielen baulichen Veränderungen der letzten fünf Jahre zeigen.

Auf der Bühne wurde am späten Nachmittag Gert Metz für seine langjährige Arbeit im und ums Schullandheim geehrt. Gleichzeitig stellte sich Achim Mayer als sein Nachfolger vor.

Im Abendprogramm konnte die „Blues Brothers“-Band das Publikum zum Tanzen animieren. Bei den mittlerweile schnell sinkenden Temperaturen war jeder um mitreißende Musik froh, zu der man das Tanzbein schwingen konnte. Ebenso sorgten „Red Pill“ und „T.P.A.“ im weiteren Verlauf des Abends dafür, dass die Gäste noch ausgelassen bis in die Nacht feiern konnten. Schlusspunkt des Programms bildete ein Feuerwerk, passend untermalt mit der „Feuerwerksmusik“ von Händel.

(Daniel Venohr)

BAUABNAHMEN 2005

In den Osterferien 2005 verlieh der Bautrupps dem Unterrichtsraum mehr Charme: Die ehemals abgehängte Decke wurde entfernt und die Dachneigung freigelegt. Zur besseren Belichtung wurden Dachfenster in die Schräge eingesetzt. Diese Maßnahmen dienen allerdings nicht nur dem schöneren Erscheinungsbild: Die Dämmung in diesen Dachbereichen war ungenügend und musste dringend verbessert werden.

Parallel dazu war Zimmer 2 „fällig“: Das 8-Bett-Zimmer hinter dem Kaminzimmer bekam ebenfalls eine neue Dämmung und vor allem neue Betten. So entstanden 10 lauschige Schlafkojen ganz „im Stil des Hauses“.

Außerdem wurde der Anbau, in dem sich im Untergeschoss der Sanitärtrakt befindet, von außen gedämmt. Eine Fachfirma brachte im August 2005 ein komplettes Wärmedämmverbundsystem inklusive neuem Verputz an. Für den Bautrupps blieben hier umfangreiche Vor- und Nacharbeiten wie der Umbau der Fluchtstege.

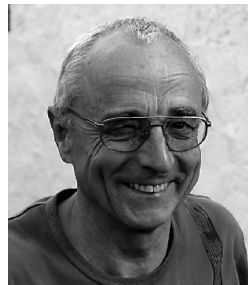
Nach über 45 Jahren waren die alten Dachziegel auf dem Dach des Rittersaals marode und wurden komplett ersetzt. Der Anbau glänzt jetzt mit einer neuen Biberschwanzziegeldeckung.

In den Sommerferien bereitete der Bautrupps die zahlreichen Spielstände für das Schlossfest vor.

Es wurde also auch 2005 wieder viel geleistet, und an dieser Stelle sei jedem, der dazu beigetragen hat, noch einmal ganz herzlich gedankt!!!
(Christiane Wolf)

GENERATIONENWECHSEL

Nach langen Jahren, in denen Gert Metz als pädagogischer Leiter wie ein guter Geist im Schullandheim Winterburg gewirkt hat, wurde dieses Amt zu Beginn des Schuljahres 2004/2005 von Achim Mayer übernommen. Auch er ist Lehrer und unterrichtet seit diesem Schuljahr Sport und Englisch am Gymnasium Gonsenheim. An dieser Schule hat Achim Mayer auch sein Referendariat absolviert, bevor



Gert Metz

er für ein Jahr am Frauenlob-Gymnasium arbeitete. Durch die Bekanntschaft mit Gert Metz ist Achim Mayer dem Schullandheim bereits seit seiner Ausbildung verbunden. Seine Hauptaufgaben als pädagogischer und organisatorischer Leiter sind die Organisation der Gruppenbesuche, d.h. die Abwicklung von Anmeldung, Terminabsprachen und Bezahlung. Gerne unterstützt er die Lehrer bei der Vorbereitung ihrer Klassenfahrten, macht Vorschläge zur Programmgestaltung und pflegt Kontakte zu Kooperationspartnern vor Ort. Achim Mayer erledigt diese Aufgaben bereits seit einem Jahr mit



Achim Mayer

großem Engagement. Der Vorstand freut sich über die ausgesprochen gute Zusammenarbeit und wünscht ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei seinen Aufgaben.
(Ellen Hintze)

24 JAHRE VORSTANDSARBEIT

Der Vorstand dankt im Namen aller Mitglieder Gert Metz für ein Vierteljahrhundert rastlosen Einsatzes für unser Schullandheim - ein Vollzeit-Beruf neben seinen Aufgaben als Lehrer und Studiendirektor am Gonsbach-Gymnasium!

Seine Aufgaben? Wenigstens ein paar Stichworte:

•**Koordinator** der Belegungen: Unzählige Telefonate bis in die Nachtstunden, um alle Terminwünsche der Schulen lückenfrei im Kalender zu platzieren

•**Material-Beschaffung:** Von Salatschüsseln über Kloschüsseln bis zu Baumaschinen und ganzen Sportplätzen

•**Personal-Büro:** Einsatzplanung aller Bediensteten

•**Terminator:** Unermüdliche Telefonorgien, um Vorstandsmitglieder zu bestimmten Terminen an einen bestimmten Ort zu trommeln - oft sein Wohnzimmertisch

•**Finanzdienstleister:** Abrechnung aller Geldbewegungen in Winterburg. Danach "Banküberfall" in Winterbach: Jeden Mittwoch, exakt 10 Sekunden vor 12 bringt Gert dort die Einnahmen in Sicherheit.

•**Fernfahrer:** Eine grobe Schätzung: Seit 1981 etwa 150.000 gefahrene Kilometer zwischen Mainz und Winterburg

•**Nutznießler:** Ab und zu gönnt er sich, die Früchte seines Wirkens zu genießen: Er fährt einfach als Lehrer mit einer Klasse ins Schullandheim und gewinnt aus dieser Perspektive Anregungen für weitere Verbesserungen des Betriebes.

•**Altersvorsorge:** Lange hielt Gert Metz Ausschau nach einem zupackenden Nachfolger. Mit Erfolg: Achim Mayer führt seit dem Schuljahr 2004/2005 seine Arbeit fort.

Ersparen wir Gert Metz und uns alle ehrenden Lobesreden. Die hat Dir, lieber Gert, schon der Ministerpräsident gehalten, als er Dir für diese ehrenamtliche Wahnsinnsarbeit den Landesverdienstorden an die Brust geheftet hat.

Danke, lieber Gert! (Peter Kretschmer)

ACHIM MAYER STELLT SICH VOR

Liebe Mitglieder,

seit einem Jahr habe ich nun mein Lehrlingsdasein bei meinem Vorgänger Gert Metz beendet und mache mit viel Freude den Job als pädagogischer und organisatorischer Leiter des Schullandheims. Zu meinen Aufgaben gehört, den Kontakt zu unseren Gästen zu pflegen, die Belegungen zu organisieren, und mich um unser Personal zu kümmern.

Ich hoffe, dass ich diese Aufgaben zu Ihrer Zufriedenheit erledige, auch wenn ich das ein oder andere anders handhabe als Sie es von Gert Metz gewohnt sind.

Mir macht besonders die Arbeit in unserem engagierten Team aus Vorstand, Angestellten, Zivildienstleistenden und Bautrupplern viel Spaß. Die gute Arbeit der vielen Mitarbeiter spiegelt sich dann auch in den positiven Rückmeldungen der Gäste und den hohen Belegungszahlen wider.

Das zur Zeit größte Problem, mit dem wir zu kämpfen haben und das den Aufenthalt auf dem Schloss gelegentlich beeinträchtigt, ist, genügend und geeignete Zivildienstleistende zu finden. Daher meine Bitte vor allem an die Schulen: Bitte machen Sie Ihre Schüler auf die Möglichkeit, den Zivildienst in Winterburg abzuleisten, aufmerksam. Bei Interesse können potentielle Kandidaten mich unter der Nummer 06136-764530 (*neu seit Jan. 2006*) erreichen.

Vielen Dank und weiterhin auf gute Zusammenarbeit. (Achim Mayer)

NEUER KONTAKT FÜR FAHRTEN INS SCHULLANDHEIM

Zur Vorbereitung eines Aufenthalts in Winterburg senden wir Ihnen gerne Materialien zu.

Hierfür und zum Buchen von Terminen wenden Sie sich bitte an

Herrn Achim Mayer
Ulmenring 38 [*neu seit Januar 2006*]
55270 Ober-Olm [*neu seit Januar 2006*]

Tel.: 06136-764530 [*neu seit Januar 2006*]
Fax: 06136-764533 [*neu seit Januar 2006*]
E-Mail: mayer@schullandheim-winterburg.de

Bilder und Infos vom Schullandheim und alles rund um unseren Trägerverein im Internet:

www.schullandheim-winterburg.de bzw.

www.schullandheim-winterburg.de/verein